

## Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juli 2022

### Bewertung

Im Juli 2022 waren 512.018 Ausbildungsstellen gemeldet, das ist ein Zuwachs von 4,6 % gegenüber Juli 2021, bei den betrieblichen Ausbildungsstellen beträgt der Zuwachs 4,7 %. Im Gegensatz dazu setzt sich bei den Bewerbermeldungen der rückläufige Trend des Vorjahres fort, wenn auch in verminderter Stärke und ausschließlich in den westlichen Bundesländern. Die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber ist mit 392.276 um 3 % gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Der Bewerbermangel schlägt sich auch in der deutlich gestiegenen Zahl der noch unbesetzten Ausbildungsplätze nieder (+ 20,4 %). Pro Bewerberin bzw. pro Bewerber stehen rechnerisch 1,31 gemeldete Stellen zur Verfügung. Damit ist die Situation für junge Menschen noch günstiger als im Vorjahresmonat (1:1,14). Mit diesem hohen Level an gemeldeten Plätzen wird die trotz der Krisenfaktoren Corona und Ukraine-Krieg ausgeprägte Motivation der Wirtschaft deutlich, ihren künftigen Fachkräfte-Bedarf durch Ausbildung zu sichern. Angesichts der hohen Zahl noch unbesetzter Plätze muss nun alle Kraft auf das Matching am Ausbildungsmarkt konzentriert werden. Insgesamt ist der Ausbildungsmarkt in den Monaten Juli bis Oktober noch stark in Bewegung.

### Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
<b>Gemeldete Ausbildungsplätze</b>	512.018	+ 4,6 %	West: + 4,3 % Ost: + 5,8 %
<b>Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze</b>	508.347	+ 4,7 %	West: + 4,4 % Ost: + 6,0 %
<b>Gemeldete Ausbildungsbewerber</b>	392.276	- 3,0 %	West: - 3,5, % Ost: + 0,9 %
<b>Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze</b>	233.393	+ 20,4 %	West: + 21,1 % Ost: + 17,5 %
<b>Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber</b>	118.368	- 6,8 %	West: - 7,7 % Ost: - 3,5 %
<b>Rechnerisches Lehrstellen „plus“</b>	115.025	--	West: -- Ost: --
<b>Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)</b>	--	--	West: -- Ost: --